

Gemeinderatssitzung Luterbach vom 27. April 2015

Ressort Bildung, Spielgruppenleiterin, Modus Lohnzahlung

Die Spielgruppe „Vogunäschli“ in Luterbach ist eine wichtige Stütze im Vorschulbereich geworden. Die Bildungsinstitution wird sehr geschätzt. Im Moment werden acht Gruppen geführt. Da die momentane Stundenbesoldung der Spielgruppenleiterinnen, aufgrund der Schulferien, sehr unterschiedlich ausfällt, kam der Wunsch der Leiterinnen auf, dass zukünftig eine Festanstellung per Monatslohn erfolgen soll. Beim Antrag der Schulleitung hiess es, dass die Umstellung Mehrkosten von CHF 1'000.00 generieren würde. Dieser Umstand wurde im Rat ausführlich diskutiert. Urs Rutschmann sieht den Grund der Mehrkosten nicht, bzw. kann dies nicht nachvollziehen. Ein Systemwechsel wird als opportun eingestuft, jedoch soll dieser kostenneutral erfolgen. Mit dem fixen Monatslohn werden unregelmässige Einkünfte vermieden. Dem Antrag zum Wechsel vom Stunden- zum Monatslohn wird einstimmig, mit dem Vorbehalt der Kostenneutralität, zugestimmt.

Ressort Hochbau, Verkehrsmassnahme Lochzelgli

Beim Lochzelgli besteht laut Gestaltungsplan innerhalb des Areals ein Fahrverbot für motorisierten Verkehr. Die Zufahrt via Deitingenstrasse führt im ersten Teil über die private Zufahrt eines Anwohners. Der Anwohner hatte dem Lochzelgli ein Wegrecht erteilt. Da immer wie mehr diese Zufahrt von motorisiertem Verkehr benützt wird, wünscht er Abhilfe. Die Baukommission stellt den Antrag, eine verkehrspolizeiliche Massnahme in Form eines Verbotes für motorisierten Verkehr, zu bewilligen. Im Rat wurde die Massnahme diskutiert. Einige finden es aufgrund von Kosten/Nutzen in Ordnung, andere Ratsmitglieder wünschen sich stärkere Massnahmen. Die stärkeren Massnahmen sind jedoch teuer und unverhältnismässig. Die Ratsmitglieder sprachen sich einstimmig für das Verbot. Dieser muss nun öffentlich ausgeschrieben werden.

Ressort Planung und Umwelt, Parkraumanalyse

Die PUK (Planungs- u. Umweltkommission) hatte der Lehrerschaft einen Vorschlag einer stop-and-go-Zone beim Schulareal zugestellt. Die Lehrerschaft empfiehlt der PUK das Projekt stop-and-go-Zone um ein Jahr zu verschieben, damit die Lage nach Bezug aller Schulräume neu beurteilt werden kann. Als Sofortmassnahme empfiehlt die Lehrerschaft an der Friedhofstrasse ein Halteverbot einzuführen und grosse Tafeln aufzustellen mit der Beschriftung „Beim Parkieren auf dem Trottoir gefährden Sie die Schulkinder!“. Die Anträge wurden im Gemeinderat diskutiert. Hans Rothenbühler ist für ein Halteverbot an der Friedhofstrasse, aber die Aufhebung des Halteverbots an der Schulhausstrasse sieht er nicht ein. Auch die Benutzung als Fluchtweg für die Derendinger Bevölkerung ist ihm ein Dorn im Auge. In diesem Zusammenhang stellt er im Rat den Antrag, für das gesamte Schulhausareal Tempo 30 einzuführen. Martin Joss und Erich Herrmann unterstützen diesen Antrag und bekräftigen deren Berechtigung. Kurt Hediger kritisiert das gesellschaftliche Problem für die Autonutzung für den Schulweg der Kinder ist aber für eine sinnvolle Lösung beim Schulhaus. Der Antrag auf provisorische Tempobeschränkung 30 bei der Schulhausstrasse bleibt einstimmig um ein weiteres Jahr bestehen. Der Antrag 2 zur Aufhebung des Anhalteverbotes an der Schulhausstrasse wurde mit 6 zu 2 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt. Der Antrag 3 mit der Errichtung eines Anhalteverbotes an der Friedhofstrasse, speziell auf das Schulareal limitiert, wurde einstimmig bewilligt. Der Antrag zum Tempo 30 im Schulareal-Bereich geht an die PUK zur Beratung.

Weitere Beschlüsse und Informationen in Kürze:

- Es wurden 3 Gesuche um Erlass von Debitorenforderungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.
- Auch die Beschwerde einer Musiklehrkraft gegen den Verweis der Musikschulleitung wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit diskutiert.
- Zur Stellungnahme auf die Verfügung des Verwaltungsgerichts in Sachen Erweiterung der Golfanlage Wylihof, hat der Gemeinderat nichts anzufügen.

- Bei der 2. Lesung der Stellenbeschriebe wurden diese, mit Ausnahme derjenigen des Bauverwalters, einstimmig bewilligt. Der Stellenbeschrieb des Bauverwalters geht zurück in die PUK.
- Hans Rothenbühler möchte über die Dorfbeleuchtung und über das entsprechende Konzept an einer nächsten Sitzung informiert werden. Ausserdem soll auch über die Standorterweiterung der Schaffner AG informiert werden.
- Erich Herrmann erinnert an die Anlässe von Schweiz-Bewegt und ruft alle zum Mitmachen auf.
- Im Anschluss an die reguläre Sitzung fand eine Klausursitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Raimondo Oliva, Luterbach
Gemeinderatsberichterstatte